

Woche 10

IMPROVE 2/2

Überblick über die IMPROVE Phase – Teil 2

Nun geht es in den Endspurt – Lösungen liegen auf dem Tisch, die beste Variante muss „nur noch“ bestimmt und dann umgesetzt werden.

Am Ende der Improve Phase ist der Prozess dann umgestaltet und sollte bereits eine nachweislich verbesserte Leistung liefern.

In dieser Woche lernst Du, wie Entscheidungen rational gefällt werden können und was es mit der Prozesspilotierung auf sich hat.

Das Ganze schauen wir uns dann auch direkt bei unserer Fallstudie „Nie mehr Warten“ an und prüfen ob die Verbesserungsmaßnahmen auch tatsächlich zu kürzeren Wartezeiten führt.

Viel Spaß dabei!

Wie startet man nun in die rationale Entscheidungsfindung?

Bei der rationalen Entscheidungsfindung geht es darum, die „eine“ Lösung zu identifizieren, die die höchste Übereinstimmung gegenüber gewichteten Entscheidungskriterien besitzt – also kein Bauchgefühl und auch keine demokratische Abstimmung!

Die Herausforderung liegt nun dabei die Kriterien zu finden die für die Lösung relevant sind und diese auch noch zu wichten.

Natürlich müssen die Lösung die überhaupt „ins Rennen“ geschickt werden die Muss-Kriterien erfüllen.

Hat man zur Umsetzung nur ein Budget von 1.000 EUR dann hilft eine Lösung die 10.000EUR kostet (aber ansonsten klasse ist) wenig ...

Der Wochen-Host führt kurz durch die Folien der Präsentation YB10 – bis inkl. Folie 3 (max. 10 Minuten)

Aufgabe 1

(Dauer insgesamt: 10 Minuten)

Schaut Euch im Team den paarweisen Vergleich in der Datei „Storyboard.xlsx“ an.

- Betrachtet kurz die Musskriterien
- Fügt noch ein weiteres Wunschkriterium hinzu
- Vervollständigt die Matrix in den grünen Feldern (in Anlehnung an die Folie 3 von YB10)
- Gibt es einen klaren „Sieger“ bei den Parametern? Habt Ihr damit gerechnet?
- Welche Kriterien könnten in Eurem Arbeitsumfeld relevant sein? Schreibt diese hier auf:

Die rational gewichtete Entscheidungsmatrix und Risikobewertung

Der Wochen-Host führt kurz durch die Folie 4 der Präsentation YB10 und startet zügig in Aufgabe 2

Aufgabe 2

(Dauer insgesamt: 10 Minuten)

Schaut Euch nun die Entscheidungsmatrix im „Storyboard.xlsx“ an.

Tragt einige Eurer abgestimmten Verbesserungsideen (min 3) der vergangenen Woche (Woche 09) ein und führt die Bewertung formal mit der Skalierung 0, 1, 3, 9 durch

- Anhand der „Ergebnis-Zeile“ findet Ihr nun die Alternative, die am besten mit den gewichteten Entscheidungsparametern übereinstimmt
- Könnt Ihr Euch auch „emotional“ mit dieser Lösung anfreunden?
- Welche Risiken können bei der Einführung dieser Lösung auftreten?

Mögliche Risiken:

Der Wochen-Host führt nun durch die Folien 5 und 6 der Präsentation YB10.
(hier ist keine weitere Übung vorgesehen)

Die Verbesserung implementieren

Eine ganz wesentliche Disziplin in der Improve Phase ist das „Pilotieren“ der Ziellösung. Auch wenn die Lösung als klarer Gewinner der rationalen Entscheidungsfindung hervor gegangen ist und eine umfassende Risikobewertung im Vorfeld durchgeführt wurde so zeigt sich erst im Praxistest ob die Lösung die Erwartungen auch erfüllt. Somit sollte die Ziellösung vorerst im kleinen Maßstab oder zeitlich begrenzt aktiviert werden. Erst nach gründlicher Prüfung sollte die Lösung formal freigegeben und ausgerollt werden.

Erfüllt die Lösung nicht die Erwartung oder (noch schlimmer: treten unerwartete Risiken zu tage, so sollte diese Variante modifiziert oder gar durch eine andere Lösungsalternative ersetzt werden -> und das Spiel beginnt von vorne...

Der Wochen-Host führt nun durch die Folien 7 und 8 der Präsentation YB10 und schließt die Präsentation somit ab.

Hausaufgabe für das Woche 11 – Team:

Das letzte formale Lernmodul ist noch einmal etwas länger als in den letzten Wochen. Schaut Euch bitte bis zur nächsten Sitzung alle die 17 Folien der Präsentation YB11 an. Hierzu ist sicherlich ein Zeitaufwand von 15 bis 30 Minuten nötig.

Hausaufgabe für den Woche 11 – Host:

Definiert nun für die kommende Woche einen Host der möglicherweise bereits Erfahrung mit SPC – statistischen Prozesskontrolle – hat. In Woche 11 wird es abschließend noch einmal etwas statistischer...

Der Woche Host schaut sich neben der Präsentation auch die Agenda der kommenden Woche an und verschafft sich einen zusätzlichen Überblick zum Thema statistische Prozesskontrolle über bspw. folgenden Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Statistische_Prozesslenkung